

|                                                                                                                                          |                                                         |                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bericht</b>                                                                                                                           | Geschäftsbereich                                        | Soziales, Jugend, Schule & Integration                                                              |
|                                                                                                                                          | Ressort / Stadtbetrieb                                  | Ressort 204 - Zuwanderung und Integration                                                           |
|                                                                                                                                          | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail | Arlin Cakal-Rasch<br>+49 202 563 4248<br>+49 202 563 784248<br>arlin.cakal-rasch@stadt.wuppertal.de |
|                                                                                                                                          | Datum:                                                  | 22.08.2023                                                                                          |
|                                                                                                                                          | <b>Drucks.-Nr.:</b>                                     | <b>VO/0854/23</b><br>öffentlich                                                                     |
| Sitzung am                                                                                                                               | Gremium                                                 | Beschlussqualität                                                                                   |
|                                                                                                                                          | <b>Integrationsausschuss</b>                            | <b>Entgegennahme o. B.</b>                                                                          |
| <b>Sprache - ein Schlüssel zur Integration! Sprachliche Bildungsangebote entlang der Bildungskette im Kommunalen Integrationszentrum</b> |                                                         |                                                                                                     |

### Grund der Vorlage

Information an den Integrationsausschuss

### Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zur Teilhabe an Bildung und Gesellschaft –das ist unstrittig. Aktuell haben wir in Wuppertal 2050 Schüler\*innen in 139 Internationalen Sprachklassen an allen Schulformen. Diese Kinder und Jugendlichen sind vor 1-2 Jahren neu nach Wuppertal gekommen. Die Sprache ist nicht ‚nur‘ Verständigung, Orientierung, Teilhabe am Unterricht sondern auch der Schlüssel zum Aufbau eines Freundeskreises und den sozialen Zugang zur Gesellschaft.

Sprachliche Bildung beginnt nicht erst in der Schule, sondern bereits im Kleinkindalter und findet selbstverständlich auch in den Kindertagesstätten statt. Sie betrifft nicht nur neu eingewanderte Kinder und Jugendliche, vielmehr ist eine durchgängige Sprachbildung zentraler Bestandteil von gelingender Bildung für alle. Insbesondere für Menschen, die Deutsch als Zweitsprache erlernen, leistet durchgängige sprachliche Bildung einen wesentlichen Beitrag zur Lebenschancengerechtigkeit. Nicht zuletzt wird in den

verschiedenen Projekten, Angeboten und Programmen die gelebte Mehrsprachigkeit eingebunden und gefördert.

Im Folgenden werden die verschiedenen Projekte, Angebote und Programme des Kommunalen Integrationszentrums anhand der Bildungskette skizziert:

## **Frühe Bildung (Kinder 0-6 Jahre)**

---

Die Familienbildungsprogramme griffbereitMINI, Griffbereit und Rucksack Kita begleiten und unterstützen Familien in allen Themen rund um die Erziehung, heben den Wert der eigenen Ressourcen, besonders der Mehrsprachigkeit, hervor und stärken die Erziehungskompetenz entlang der Bildungskette ab dem ersten Lebensmonat bis zur Einschulung. Das Kommunale Integrationszentrum koordiniert diese Angebote und setzt diese in Wuppertal um. In den letzten Jahren wurden diese Angebote zum Teil neu initiiert und/oder ausgebaut:

1. griffbereitMINI  
griffbereitMINI ist ein neues Programm der Kommunalen Integrationszentren. Es schließt die Lücke für Familien nach der Geburt eines Kindes bis zum Zugang zur Griffbereitgruppe. So können Eltern schon im ersten, meist sehr aufregenden Lebensjahr ihres Kindes unterstützt werden.  
Es nehmen max. sechs Eltern mit Kindern von 0 bis 1 Jahr pro Gruppe) in den Familiensprachen Arabisch, Türkisch, Kurdisch und Deutsch teil

**Seit August 2023 gibt es 3 Gruppen an 3 Standorten.**

2. Griffbereit  
  
Griffbereit gibt es in Wuppertal schon über 10 Jahre und wird in den Familiensprachen: Arabisch, Türkisch, Kurdisch, Ukrainisch, Polnisch, Russisch, Bosnisch, und Deutsch angeboten.

**Inzwischen sind es 14 Gruppen an 12 Standorten.**

3. Rucksack Kita  
  
Rucksack Kita wurde 2021 in Wuppertal neu ausgebaut in Kooperation mit dem Stadtbetrieb Kindertageseinrichtungen. In einer Gruppe treffen sich in den Räumen der Kindertagesstätte oder im Familienzentrum max. 12 Eltern mit Kindern.

**Seit 2021 gibt es 6 Rucksack Gruppen an 6 Familienzentren.  
Ab September 2023 kommen 5 weitere Familienzentren hinzu.**

4. Kinder- und Wiegenlieder aus aller Welt  
  
Das KIWI-Projekt „Kinder- und Wiegenlieder aus aller Welt“ wird in Kooperation mit der Bergischen Musikschule umgesetzt und ist ein Angebot für Eltern zum Thema Mehrsprachigkeit. Gesungen werden die Kinder- und Wiegenlieder in den Herkunftssprachen der Eltern. Alle Lieder werden in singbare deutsche Übersetzungen gebracht (bis zu 15 Eltern mit Kindern von 0 – 1 Jahr). Musikalische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Am 5.9. findet um 10 Uhr im Opernhaus eine KIWI-Veranstaltung für alle interessierten Eltern mit ihren Kindern statt.

**Das Angebot findet an 7 Standorten (in Vereinen und Familienzentren) wöchentlich mit Gesangspädagog\*innen aus der Bergischen Musikschule statt.**



5. Sprachliche Bildung im Übergang von der KiTa in die Schule:  
Der schlaue Wolf  
„Der schlaue Wolf“ - Ein Theaterprojekt zur Mehrsprachigkeit und Integration. Die Sprachenvielfalt der Kinder wird berücksichtigt und als Chance genutzt. Kinder aus Kindertagesstätten und der naheliegenden Grundschule arbeiten in kleinen Gruppen (15 Kinder) im dreitägigen Workshop mit Theaterpädagoginnen des Wupper Theaters zusammen. Die Ergebnisse werden am Ende des dritten Tages den Eltern und den anderen Gruppen präsentiert.

## **Sprachliche Bildung in Schulen (7-18 Jahre)**



1. Rucksack Schule  
Das Programm „Rucksack Schule“ soll Kinder im ersten bis vierten Schuljahr und ihre Eltern an den besuchten Grundschulen unterstützen. Im Mittelpunkt des Programms steht die Förderung der bildungssprachlichen Kompetenzen im mehrsprachigen Kontext. Ziel ist es, über die Einbindung der Eltern als Bildungspartner den Lernprozess der Kinder ganzheitlich zu begleiten und zu stärken. An Grundschulen lernen die Eltern die Unterrichtsthemen ihrer Kinder kennen und erfahren, wie sie diese zu Hause beim Lernen unterstützen können. Ein Schwerpunkt ist hier die Förderung der Familiensprache.

**9 Gruppen an 6 Grundschulen  
(max. 12 Eltern von Kindern in der GS pro Gruppe)  
in den Familiensprachen: Arabisch, Türkisch, Französisch und Deutsch**

2. Deutsch für den Schulstart  
Deutsch für den Schulstart ist ein an Grundschulen durchgeführtes Sprachförderprogramm, das neu eingewanderte Kinder in der 1. Klasse beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Das Programm beinhaltet eine individuelle Diagnostik des Sprachstandes des Kindes und eine Vielzahl von Anregungen und Materialien zur konkreten Umsetzung der Förderung., das Material stellt das KI und zertifizierte Sprachförderkräfte – in der Regel Lehramtsstudierende der Bergischen Universität - arbeiten zwei Schulstunden in der Woche in Kleingruppen mit den Grundschulkindern.

**Aktuell gibt es 25 „Deutsch für den Schulstart“ Gruppen in Wuppertal**

3. Herkunftssprachlicher Unterricht  
Der Herkunftssprachliche Unterricht ist ein Angebot in der Primarstufe und Sekundarstufe I für Schüler\*innen mit Internationaler Familiengeschichte, die in Deutsch und mindestens einer weiteren Sprache aufwachsen. In Kooperation mit der örtlichen Schulaufsicht findet statt:
- Beratung und Vermittlung zum Herkunftssprachlichen Unterricht in aktuell 13 Sprachen (Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Chinesisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Persisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Spanisch und Türkisch)
  - Mehrsprachiger Vorlesewettbewerb für Schüler\*innen des HSU in den 4. Klassen der Grundschulen in Kooperation mit der Stadtbibliothek Wuppertal

**Zurzeit gibt es ca. 160 Gruppen an verschiedenen Schulformen in allen Wuppertaler Stadtteilen**

4. Sprachförderkräfte in Internationalen Sprachklassen an Wuppertaler Schulen  
Das Kommunale Integrationszentrum (vorher bereits schon die RAA) arbeitet seit 2005 mit der Bergischen Universität Wuppertal zusammen. Hier werden Lehramtsstudierende über das Kommunale Integrationszentrum an Wuppertaler Schulen aller Schulformen als „Sprachförderkräfte“ eingesetzt.
  - Lehramtsstudierende der Bergischen Universität Wuppertal unterstützen die Lehrer\*innen in den Internationalen Sprachklassen in Form von Teamteaching und Kleingruppenunterricht
  - Ziel des Projektes ist nicht nur die sprachliche, sondern auch die fachliche Förderung der Schüler\*innen der Internationalen Sprachklassen
  - Die Mehrzahl der Studierenden werden in einem „Deutsch als Zweitsprache“-Seminar an der Bergischen Universität vorab qualifiziert.

**Gegenwärtig unterrichten über alle Schulformen hinweg 46 Studierende in 86 Klassen (sechs Unterrichtsstunden pro Klasse).**

## **Außerschulische (Sprach-)Bildungsangebote**

---

1. FerienIntensivTraining „Fit in Deutsch“  
Das Angebot wurde 2023 erstmals gesteuert durch das KI in Wuppertal im Rahmen eines Trägergemeinschaft neu umgesetzt. In Zusammenarbeit mit sechs Wuppertaler Kooperationspartnern (Kultur Werkstatt Akademie e. V., Ost/West Integrationszentrum e. V., Palästinensischer Freundschaftsverein e. V., Anadolu e. V., Caritasverband, Evangelische Kirchengemeinde Elberfeld-West) ist in den ersten zwei Wochen der Sommerferien 2023 in verschiedenen Stadtteilen Wuppertals ein Sprachförderangebot für neu eingewanderte Schüler\*innen umgesetzt worden.
  - Kostenloses Angebot für neu eingewanderte Schüler\*innen zwischen sieben und 14 Jahren,
  - deren Deutschkenntnisse noch nicht ausreichen, um am Regelunterricht teilzunehmen
  - Ziel: Sprachkenntnisse der Schüler\*innen außerhalb der Schulzeit weiter zu fördern, zu vertiefen und im Alltag anzuwenden
  - Gefördert durch das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW
  - Das FerienIntensivTraining „Fit in Deutsch“ ist das Nachfolgeprogramm des in den vergangenen neun Jahren vom Kommunalen Integrationstermin durchgeführten Programms „Sprachferien“.

**In 2023 wurden insgesamt 260 Schüler\*innen in 13 Gruppen von 26 Sprachlernbegleiter\*innen gefördert und betreut.**

2. LernRäume  
Seit März 2021 sind viele Kinder und Jugendliche aus der Ukraine aber auch aus anderen Ländern nach Wuppertal gekommen. Um die Wartezeit dieser Kinder auf einen Schulplatz in einer Internationalen Sprachklasse sinnvoll zu überbrücken, hat das Kommunale Integrationszentrum das städtische Projekt LernRäume geschaffen. Das kostenlose Bildungsangebot soll die Integration und Teilhabe der Teilnehmenden

fördern.

- Außerschulisches Unterrichtangebot für neu eingewanderte Schüler\*innen im Alter von sieben bis 15 Jahren, die noch auf einen Schulplatz in einer Internationalen Sprachklasse an einer Wuppertaler Schule warten
- Vermittlung elementarer Deutschkenntnisse und Vorbereitung auf die Schule nebst Ausflügen in die nähere Umgebung sowie weiteren Aktivitäten
- In der Regel werden pro Gruppe bis zu 20 Schüler\*innen von jeweils zwei Lehramtsstudierenden der Bergischen Universität an drei Tagen in der Woche drei Stunden unterrichtet.

**LernRäume gibt es in den Stadtteilen Heckinghausen, Barmen (in Koop. mit der ev. Meth, Gemeinde Barmen), Elberfeld (in Koop. mit der Alten Feuerwache) und Vohwinkel (in Koop. mit der Flüchtlingsinitiative West)**

### **Weitere Förderung von schulischen Projekten /Quartiersmittel Bildung**

---

Schulen haben die Möglichkeit, Projektanträge zu folgenden Themen im Kontext durchgängiger Sprachbildung im Kommunalen Integrationszentrum zu stellen:

- Angebote zur sprachlichen Förderung von künftigen Erstklässlern mit geringen Deutschkenntnissen
- Angebote/Projekte zum Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen sowie zur sozialen Teilhabe von eingewanderten Schüler\*innen in Regelklassen oder am Übergang von der Internationalen Sprachklasse in die Regelklasse - alle Schulformen

**In 2023 wurden 29 Projekte genehmigt.**

Weitere Informationen können der Broschüre „Bildungsangebote“ des Kommunalen Integrationszentrums entnommen werden unter

[https://integration.wuppertal.de/bindata/Broschur\\_RZ\\_2022\\_V06.pdf](https://integration.wuppertal.de/bindata/Broschur_RZ_2022_V06.pdf)

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Es handelt sich um Projekte und Angebote ohne besondere Klimarelevanz